Die Weihnachtsgeschichte

Bildkarten fürs
ERZÄHLTHEATER KAMISHIBAI

HERDER

Sabine Zett • Susanne Göhlich

Vor mehr als zweitausend Jahren lebte in Nazaret, einem kleinen Dorf in Israel, eine junge Frau namens Maria. Sie führte ein sehr einfaches Leben, doch sie war zufrieden und begegnete all ihren Mitmenschen immer freundlich.

Maria war mit Josef verlobt, der in der Nähe ihres Elternhauses seine Werkstatt hatte. Josef war Zimmermann und ein geschickter Handwerker. Maria und Josef wollten bald heiraten und dann eine gemeinsame Wohnung über seiner Werkstatt einrichten.

Maria freute sich auf ihr gemeinsames Leben mit Josef.

„Ich wünsche mir so sehr eine Familie mit dir!“, sagte Maria stets, wenn Josef sie besuchte.

„Ich auch“, antwortete er. „Und ich werde immer gut auf dich und unsere Familie aufpassen.“

Maria war sehr gläubig und betete täglich zu Gott, dem sie sich und ihr ganzes Leben anvertraute. Sie betete auch darum, dass er Josef und ihr ein gutes gemeinsames Leben schenken möge.
Eines Tages sprach sie wieder leise mit Gott, als es um sie herum plötzlich ganz hell wurde. Maria erschrak. „Was ist das für ein Licht?“, rief sie ängstlich.
„Ich bin der Engel Gabriel“, sagte eine sanfte Stimme.
Da erkannte sie im warmen Schein des Lichtes eine Gestalt und fühlte sich auf einmal beschützt und geborgen.
Der Engel sprach weiter: „Ich habe eine Botschaft für dich, Maria: Gott schickt den Menschen seinen Sohn, damit er ihnen die Liebe Gottes zeigt. Dich hat Gott als seine Mutter auserwählt.“
Maria verstand nicht ganz: „Mich? Wie soll das geschehen?“
Der Engel lächelte. „Schon bald wirst du ein Kind bekommen, und das wird der Sohn Gottes sein.“